

Infrastruktur, Bauen & Wohnen

- **Bau-Turbo gezündet:** Kommunen können ohne B-Plan Wohnungen genehmigen (bis 2030), aufstocken oder in zweiter Reihe bauen
- **Baugesetzbuch-Novelle Herbst 2026:** bei der Bauplanung wird Vereinfachung und Digitalisierung Standard.
- **Neuer Gebäudetyp E Ende 2026:** bei hohen Baukosten machen wir einfacher und günstiger bauen möglich.
- **Bundesförderung: 4 Milliarden Euro** für den sozialen Wohnungsbau (Niedersachsen: 380 Mio. Euro Bund+Land), 1 Milliarde **Städtebauförderung → 6,3 Mio. Euro von Bund und Land für LK Diepholz in 2026** (Diepholz, Stuhr, Sulingen, Syke, Wagenfeld)
- **KfW-Zinsen gehen bei 0,01 % los (Eigentumsförderung für Familien), Neubaustandard EH55 ist wieder förderfähig** (Zins ab 1 %, 100.000 Euro / Wohneinheit), **KfW-Reform ab 2027** macht Förderkulisse einfacher und übersichtlicher
- **KfW-Kredite in Diepholz: 36,8 Mio. Euro Bau & Sanierung im ersten Vierteljahr 2026**
- **Straße, Schiene, Wasserwege:** große Verkehrsprojekte liegen künftig im „überragendem öffentlichen Interesse“, Umweltprüfungen nicht mehr doppelt, Ausgleichsmaßnahmen Natur künftig auch finanziell, Planfeststellungsverfahren künftig digital, Verbandsklagerecht wird eingeschränkt
- **Sondervermögen – Kommunen:** rund 130 Mio. Euro für Landkreis Diepholz und seine 15 Kommunen
- **Bauvorhaben im Rahmen des Sondervermögens in Diepholz:**
 - L202 Fahrbahnsanierung: Sulingen → Vorwohlde, 3 Abschnitte, ab 2026
 - L356 Fahrbahnsanierung: Sudwalde → Neubruchhausen, 2026
 - L341 Fahrbahnsanierung: B61 → Ehrenburg, 2029
 - Neubau Brücke Wagenfeld-Ströhen, 2026
 - L 354 Fahrbahnsanierung: Syke → Schnepke, 2027
 - L 853 Fahrbahnsanierung: Dümmerlohhausen → Lembruch, 2027
 - L 335 Fahrbahnsanierung: B6 → Kirchweyhe, 2028

Unternehmen und Landwirtschaft

Entlastungen für Unternehmen

- **Steuerentlastungen (in Kraft):**
 - - Turboabschreibung 3x30 für Investitionen,
 - Turboabschreibung für E-Dienstwagen: **75 % der Anschaffungskosten** im 1. Jahr,
 - 7 % Umsatzsteuer auf Speisen in Restaurants,
 - Körperschaftsteuer sinkt schrittweise ab 2028 von 15% auf 10%,
 - Agrardieselrückvergütung für Landwirte wieder eingeführt,
 - Luftverkehrssteuer gesenkt,
 - Stromsteuer für produzierende Unternehmen auf 0,05 ct/kWh (statt 2 ct/kWh) gesenkt
- **Bürokratierückbau:** Berichtspflichten werden gestrichen – Ministerien müssen künftig begründen, warum eine Pflicht nötig ist (Beweislastumkehr). Weniger Betriebsbeauftragte.
- Im ersten Jahr wurden Maßnahmen beschlossen, die **Bürokratiekosten in Höhe von 10 Mrd. Euro** einsparen
- **Genehmigungsfiktion in der Bundesverwaltung:** Anträge gelten nach 4 Monaten automatisch als genehmigt, wenn die Behörde keinen besonderen Prüfbedarf hat.
- **Lieferkettengesetz: deutsches Gesetz außer Kraft, EU-Variante deutlich entschlackt** → gilt nur noch für Firmen ab 5.000 Beschäftigten und 1,5 Mrd. Euro Umsatz
- **Schnellere Vergabe:** Direktvergabe bis 50.000 Euro, weniger Nachweispflichten.
- **Work-and-Stay-Agentur kommt:** eine Anlaufstelle macht die Anwerbung ausländischer Fachkräfte einfacher und schneller.
- Ausländer mit Heilberuf (Arzt, Zahnarzt, Apotheker sowie Hebamme) können ihre Qualifikation durch direkte Kenntnisprüfung leichter nachweisen
- **KfW-Mittel in Diepholz: 34,7 Mio. Euro für Mittelstand im ersten Vierteljahr 2026**

Landwirtschaft

- **Agrardieselrückvergütung wieder eingeführt**
- **Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK)** bleibt 2025/2026 stabil bei 907 Mio. Euro – für Landwirtschaft, Ehrenamt und Dorfentwicklung
- **Bürokratie massiv abgebaut:** u.a. **Stoffstrombilanz ist abgeschafft, neues Bürokratierückbaugesetz** (Kabinett 15. Juli 2026) kommt und entlastet um 13 Mio. Euro/Jahr
- **Schnellere Pflanzenschutzzulassung beschlossen, neues Düngegesetz kommt**
- **Neue Agrarexportstrategie:** Märkte (wieder)geöffnet – z. B. USA, Kanada, China, Philippinen
- **Wolf ins Jagdgesetz aufgenommen (→ siehe Themenblock unter Sicherheit)**

Reformen des Sozialstaats

Reform der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV)

- **Eine der größten Sozialstaatsreformen** der letzten Jahrzehnte – damit die GKV stabil und bezahlbar bleibt.
- **Ohne Reform droht ein Finanzloch:** -15 Mrd. Euro ab 2027, -40 Mrd. Euro ab 2030.
- **Beiträge bleiben stabil** – gut für Versicherte, Mittelstand und Arbeitsplätze. Seit 2022 hatten sich die Zusatzbeiträge mehr als verdoppelt.
- **Bürgergeldempfänger:** der Bund übernimmt schrittweise mehr Kosten ihrer Krankenversicherung. 2027: 1 Mrd. Euro, ab 2031: 2,75 Mrd. Euro jährlich
- **Alle leisten einen fairen Beitrag:**

Versicherte: Medikamentenzuzahlungen steigen; Mitversicherung von Ehegatten kostet 2,5% des Einkommens (außer bei Kindern bis 12 J., Pflegegrad 3-5, Erwerbsminderung, Rente, Behinderung).

Ärzte: Honorarzuwächse werden an die Grundlohnrate gekoppelt.

Apotheken: der Kassenabschlag steigt.

Pharmaindustrie: neuer Herstellerabschlag.

Krankenkassen: Gehaltsdeckel für Vorstände, Werbekosten gekürzt, Verwaltungskosten an die Grundlohnrate gekoppelt.

Arbeitgeber: höhere Zuschüsse zu Minijobs und höhere Beitragsbemessungsgrenze.

Rentenreform

- **Rentenniveau gesichert:** bis 2031 bei 48 %. Zum 1. Juli 2026 steigen die Renten um 4,24 %.
- **Aktivrente seit 1. Januar 2026:** Wer im Rentenalter weiterarbeitet, verdient 2.000 Euro im Monat steuerfrei (nur Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung).
- **Mütterrente:** 3 Jahre werden für alle anerkannt, auch für vor 1992 geborene Kinder (ab 2027).
- **Frühstart-Rente:** der Staat zahlt Kindern 10 Euro im Monat in ein eigenes Altersvorsorgedepot – Start mit dem Jahrgang 2020.
- **Vorschläge der Alterssicherungskommission:** Gesetzliche Kapitalrente für alle nach schwedischem Vorbild; alle (auch Selbständige, Beamte, Abgeordnete) zahlen künftig in die Rentenkasse ein; Regelaltersgrenze steigt 2031–2041 schrittweise von 67 auf 67,5 Jahre (gekoppelt an Lebenserwartung); abschlagsfreie Rente nach 45 Jahren entfällt. Umsetzung aller 33 Empfehlungen bis Ende 2026 geplant.
- **Riester wird durch Altersvorsorgedepot ersetzt (ab 2027),** günstiges Standarddepot

Kommunen und Digitalisierung

Entlastung der Kommunen durch den Bund

- **Sondervermögen Infrastruktur:** 500 Mrd. Euro insgesamt – davon fließen 100 Mrd. Euro direkt an Länder und Kommunen, für Straßen, Schulen, Kitas und Krankenhäuser.
- → 9,4 Mrd. Euro für Niedersachsen, **64,5 Mio. Euro für LK Diepholz**
- **Kommunalentlastungsgesetz (LKEG):** 1 Mrd. Euro pro Jahr von 2026 bis 2029, rückwirkend zum 1. Januar 2026. Seit Juli 2026 in Kraft.
- **Durchbruch beim Konnexitätsprinzip („Wer bestellt, bezahlt“):** Ab 1. September 2026 übernimmt der Bund 80 % der Mehrkosten neuer Leistungsgesetze, wenn diese über 200 Mio. Euro pro Jahr liegen.
- **Infrastruktur-Zukunftsgesetz:** Verkehrsprojekte erhalten Prioritäts-Status („überragendes öffentliches Interesse“), Planungsverfahren werden digital und schneller.
- **Steuerausfälle der Kommunen** durch die Steuersenkungen gleicht der Bund vollständig aus.
- **Eingliederungshilfe/Kinder- und Jugendhilfe:** mehr Poollösungen

Digitalisierung

- **Erstes eigenes Digitalministerium:** treibt Staatsmodernisierung und Bürokratierückbau zentral voran.
- **Digitaler Fahrzeugschein:** schon heute in der i-Kfz-App auf dem Smartphone nutzbar.
- **EUDI-Wallet kommt am 2. Januar 2027:** die digitale Brieftasche fürs Smartphone – Ausweis, Führerschein und Nachweise künftig digital → kostenlos und freiwillig.
- **Digitaler Führerschein: kommt bis Ende 2026** aufs Smartphone – die Karte bleibt gültig.
- **Digitale Verwaltung:** vorausgefüllte digitale Steuererklärung, komplett digitale Planungsverfahren statt Papierakten. Ziel: papierloses Rathaus

Soziales, Arbeitnehmer und Familien

Entlastungen für Arbeitnehmer

- **Einkommensteuer sinkt zum 1. Januar 2027:** Eine berufstätige Familie mit zwei Kindern und 60.000 Euro Einkommen spart rund 600 Euro im Jahr.
- **Grundfreibetrag, Kinderfreibetrag, Kindergeld, Arbeitnehmerpauschbetrag steigen**
- **höhere Steuerfreiheit für Sonn- und Feiertagszuschläge** – wer anpackt, hat mehr davon.
- **7 % Mehrwertsteuer im Restaurant** entlastet auch die Gäste.
- **Pendlerpauschale:** Seit 2026 38 Cent ab dem ersten Kilometer
- **Abfindungen steuerlich begünstigt** – je schneller der neue Job, desto größer der Vorteil.
- **Ehrenamt:** Übungsleiterpauschale erhöht (auf 3.300 Euro), Ehrenamtspauschale erhöht (auf 960 Euro), Vereine finanziell bessergestellt und Haftungsschutz verbessert.

Neue Grundsicherung seit 1. Juli 2026

- **Bürgergeld ist abgeschafft. Fördern und Fordern** gilt wieder.
- **Klare Regeln:** Wer wiederholt Termine schwänzt oder zumutbare Arbeit ablehnt, erhält keine Leistungen. Karenzzeit beim Vermögen gestrichen, Kostendeckel bei zu teurem Wohnraum.
- **Vermittlungsvorrang:** Menschen in Arbeit bringen statt Arbeitslosigkeit verwalten.
- **Aktionsplan gegen Sozialleistungsmissbrauch** und härteres Vorgehen gegen Schwarzarbeit.

Führerscheinreform (ab 2027)

- **Ziel: Führerschein wieder bezahlbar.** Heute kostet er im Schnitt rund 3.400 Euro – gerade auf dem Land eine große Hürde.
- **Theorie digital:** Die Präsenzplicht entfällt, Lernen ist komplett per App möglich.
- **Flexiblere Praxis:** keine starren Vorgaben mehr zur Zahl der Sonderfahrten; kürzere praktische Prüfung (25 Minuten Fahrzeit).
- **Mehr Transparenz:** Preise und Erfolgsquoten aller Fahrschulen werden online vergleichbar.
- **Geschätzte Entlastung:** für Bürger ca. 768,9 Mio. Euro Sachaufwand pro Jahr; Wirtschaft ca. 142,7 Mio. Euro pro Jahr

Familie & Bildung

- **Ganztagsausbau Förderung Bund:** 7,4 Mio. Euro für Diepholzer Schulen, 2 Jahre längere Frist für Ganztagsausbau
- **Digitalpakt 2 des Bundes:** 5 Milliarden Euro bis 2030, 200 Mio. Euro für Niedersachsen. Seit 2019 sind 19 Mio. Euro nach Diepholz/Nienburg geflossen.
- **Bundemittel für Niedersachsen:** 377 Mio. Euro für Ausbau von Kitas & Hochschulen bis 2029, 70 Mio. Euro für Sprachförderung, Schulsozialarbeit und Erzieherausbildung.
- **Kindergeld** muss künftig nicht mehr beantragt werden und wird erhöht

Energie und Heizen

Energie

- **Gasspeicherumlage wurde abgeschafft**, die Netzentgelte gesenkt (insgesamt 10 Milliarden Euro) – das macht Strom und Gas günstiger.
- **Weniger Stromsteuer** für energieintensive Unternehmen, dazu der Industriestrompreis.
- **Heizungsgesetz der Ampel abgeschafft, neues Gesetz technologieoffen.**
- **Spritpreise** wegen Irankrise für 2 Monate um 17 Cent gesenkt
- **Biogaspaket:** Höhere Werte für Ausschreibungen, Flexibilitätszuschlag steigt auf 100 Euro/kW/Jahr, Ausschreibungsvolumen 2026 auf 1.126 MW deutlich angehoben, Maisdeckels sinkt auf 25 % bis 2026.

Neues Heizungsgesetz (Gebäudemodernisierungsgesetz)

- **Heizungshammer der Ampel wird abgeschafft:** keine Austausch- und Sanierungspflichten mehr. Freie Wahl im Heizungskeller, Gas-/Ölheizungen bleiben erlaubt.
- **65-Prozent-Pflicht entfällt:** keine Verbote bestimmter Heizungsarten mehr.
- **Bio-Treppe:** ab 2029 stufenweise klimafreundliche Brennstoffe (Start: 10 %), Schritte bis 2045. Für den klimafreundlichen Anteil entfällt der CO₂-Preis.
- **Vermieter und Mieter** tragen bei fossilen Heizungen 50:50 die Mehrkosten für CO₂-Preis und Netzentgelte.
- **Wärmeplanung:** deutlich weniger Aufwand für kleine Kommunen bis 15.000 Einwohner.
- **Neue Heizungsförderung startet 21.7.26**, Förderung stärker an Einkommen gekoppelt.

Sicherheit, Wolf, Migration

Sicherheit

- **Erste Reform des Bundespolizeigesetzes seit 1994:** Möglichkeit der verdachtsunabhängigen Kontrollen in Messerverbotzonen; die Befugnis zur Telekommunikationsüberwachung, mehr Befugnisse zur Abwehr von Drohnen; Haftanträge von vollziehbar Ausreisepflichtigen; der Einsatz von automatisierter Videotechnik und biometrischer Gesichtserfassung
- **Elektronische Fußfessel** wird zentral beim Opferschutz

Wolf

- **Der Wolf steht jetzt im Bundesjagdgesetz** – rechtzeitig vor der Weidesaison.
- **Das Problem ist real:** Allein 2024 haben Wölfe 4.300 Schafe, Ziegen und Rinder gerissen. Landwirte und Schäfer bangen um ihre Existenz.
- **Problemwölfe** können künftig schneller und einfacher geschossen werden.
- **Bestandsmanagement:** Die Länder dürfen den Wolf kontrolliert bejagen lassen, wo der günstige Erhaltungszustand erreicht ist – das ist in den meisten Regionen der Fall.
- **Almen und Deiche:** Dort dürfen eindringende Wölfe unabhängig vom Bestand geschossen werden – Weidetiere sichern Deiche und halten Berge offen.

Migration

- **Illegale Migration 2025 um 51 % reduziert**, Asylanträge um mehr als 50 % gesunken – durch verstärkte Grenzkontrollen und konsequente Zurückweisungen.
- **Familiennachzug** zu subsidiär Schutzberechtigten für zwei Jahre ausgesetzt.
- **Schluss mit der „Turboeinbürgerung“** nach drei Jahren; Betrug im Einbürgerungsverfahren führt zu zehn Jahren Einbürgerungssperre.
- **Recht durchgesetzt:** Europäisches Asylsystem (GEAS) in nationales Recht umgesetzt, Ziel der „Begrenzung“ wieder im Aufenthaltsgesetz, sichere Herkunftsstaaten einfacher einstuftbar.
- **Nächste Schritte:** mehr Rückführungen und Migrationsabkommen, mehr Abschiebehaft-Plätze; wer straffällig wird, muss unser Land verlassen. Sozialleistungen für Ausreisepflichtige nur noch auf das Nötigste.
- **Klar ist auch:** Wir stehen zum Grundrecht auf Asyl.